

Fragen zur wissenschaftliche Begleitung der Erprobung gemäß § 19 Abs. 1 des Verfahrens 2 „Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen“ der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL)

1. Gab es leistungserbringerübergreifend auftretende Probleme hinsichtlich des/der QS-Dokumentationsbogens/bögen (Fragen zur Dokumentation, zu Ausfüllhinweisen, zu Plausibilitätsregeln u.ä.)?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

2. Gab es im Verfahren QS WI Probleme hinsichtlich der Auslösung bei heterogenen Einrichtungsformen in der vertragsärztlichen Versorgung, z.B. bezüglich des Zeitpunkts der Auslösung?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

3. Gab es im QS-Verfahren QS WI Probleme bei der Zuordnung der Dokumentationsverpflichtung (z.B. stationäre und ambulante Operationen in den selben Räumlichkeiten, Belegärzte, Berufsausübungsgemeinschaften, OP-Zentren)?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

4. Gab es im QS-Verfahren QS WI im Speziellen Probleme bei mehreren dokumentationspflichtigen Ärztinnen und Ärzten pro Einrichtung (z. B. bezogen auf Krankenhäuser, Berufsausübungsgemeinschaften, OP-Zentren)?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

5. Gab es in den genutzten Softwarelösungen, unabhängig vom Softwareanbieter (ambulant u/o stationär), auftretende Probleme hinsichtlich der Spezifikation (Probleme beim Auslösefilter, QS-Dokumentationsbögen, Export o.ä.)?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

6. Gab es sonstige Hinweise zu Problemen bezüglich der Durchführung der QS-Verfahren?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

7. Gab es Probleme hinsichtlich einzelner QI, den dazugehörigen Rechenregeln oder der QI-Ergebnisse?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.



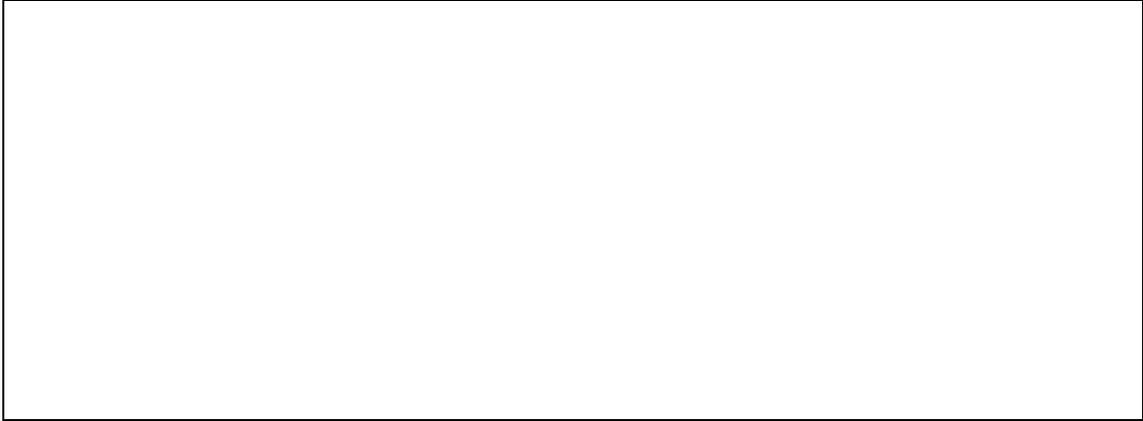
8. Gibt es Optimierungsbedarfe hinsichtlich der Bewertung von QI-Ergebnissen?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.



9. Gibt es Optimierungsbedarfe hinsichtlich der Aufklärung von Auffälligkeiten?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.



10. Gibt es Optimierungsbedarfe bezüglich der Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.



11. Gibt es Optimierungsbedarfe hinsichtlich der Termine für die Rückmeldeberichte?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

12. Gab es Probleme hinsichtlich der qualitätssichernden Maßnahmen bzw. des Stellungnahmeverfahrens?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

13. Wie schätzen Sie die Aufwand-Nutzen-Relation der fallbezogenen Qualitätsindikatoren ein (z.B. Einrichtungen mit geringer Fallzahl, Sentinel-Event-Indikatoren)?

- 1 = Das Verhältnis ist unausgewogen: Der Aufwand ist sehr hoch im Vergleich zum Nutzen.
- 2 = Das Verhältnis ist eher unausgewogen: Der Aufwand ist hoch im Vergleich zum Nutzen.
- 3 = Das Verhältnis ist ausgewogen, der Aufwand steht in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.
- 4 = Das Verhältnis ist eher unausgewogen: Der Nutzen ist hoch im Vergleich zum Aufwand.
- 5 = Das Verhältnis ist unausgewogen: Der Nutzen ist sehr hoch im Vergleich zum Aufwand.

- Bitte geben Sie Gründe für Ihre Einschätzung an:

14. Wie schätzen Sie die Aufwand-Nutzen-Relation der einrichtungsbezogenen Qualitätsindikatoren ein (z.B. Indikator zum Sterilgut bei externer Aufbereitung, Händedesinfektionsmittelverbrauch)?

- 1 = Das Verhältnis ist unausgewogen: Der Aufwand ist sehr hoch im Vergleich zum Nutzen.
- 2 = Das Verhältnis ist eher unausgewogen: Der Aufwand ist hoch im Vergleich zum Nutzen.
- 3 = Das Verhältnis ist ausgewogen, der Aufwand steht in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.
- 4 = Das Verhältnis ist eher unausgewogen: Der Nutzen ist hoch im Vergleich zum Aufwand.
- 5 = Das Verhältnis ist unausgewogen: Der Nutzen ist sehr hoch im Vergleich zum Aufwand.

- Bitte geben Sie Gründe für Ihre Einschätzung an:

15. Gibt es Optimierungsbedarf hinsichtlich der Rückmeldeberichte nach § 10?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

16. Gibt es Optimierungsbedarf hinsichtlich der länderbezogenen Auswertungen nach § 11?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

17. QS WI: Gibt es Optimierungsbedarf hinsichtlich der Zusammensetzung der Fachkommissionen?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.

18. Gibt es aus Ihrer Sicht anderweitige Themen oder Probleme?

- Ja Nein Trifft nicht zu
- Wenn ‚Ja‘, erläutern Sie dies bitte mit Beispiel/en.
- Wenn ‚Trifft nicht zu‘, erläutern Sie dies bitte.